

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Delegation für die Beziehungen zu Australien und Neuseeland

DANZ_PV(2008)1202-01

PROTOKOLL

der Sitzung vom 2. Dezember 2008, 17.30 – 18.30 Uhr
BRÜSSEL

Die Sitzung wird am Dienstag, 2. Dezember 2008, um 17.30 Uhr von Herrn Timothy Kirkhope, Vorsitzender, eröffnet.

1. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung (PE 414.664)

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

2. Genehmigung des Entwurfs des Protokolls der Sitzung vom 11. September 2008 (PE 409.268)

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr KIRKHOPE begrüßt S. E. Dr. Alan Thomas, den Botschafter Australiens bei der Europäischen Union, und S. E. Herrn Peter Kennedy, den Botschafter Neuseelands bei der Europäischen Union, sowie die sie begleitenden Mitarbeiter.

Herr KIRKHOPE teilt den Mitgliedern mit, dass nach der Sitzung vor dem Sitzungssaal ein Cocktailempfang stattfinden werde.

Herr KIRKHOPE kündigt an, dass er den Vorsitz der Delegation für die Beziehungen zu Australien und Neuseeland abgeben werde, da er zum Vorsitzenden der britischen Konservativen im Europäischen Parlament gewählt worden sei. An seine Stelle werde Herr Giles CHICHESTER treten. Er teilt mit, dass ihm seine kurze Amtszeit als Vorsitzender Freude bereitet habe, und unterstreicht die Bedeutung guter Beziehungen der Europäischen Union zu Australien und Neuseeland. Er übergibt Herrn Chichester den Vorsitz.

Herr CHICHESTER übernimmt den Vorsitz und dankt Herrn Kirkhope für seine hervorragende Arbeit als Delegationsvorsitzender.

4. Aussprache über die Parlamentswahlen in Neuseeland

Herr KENNEDY, der Botschafter Neuseelands, gibt einen Überblick über die Parlamentswahlen vom 8. November 2008, bei denen die Nationalpartei die meisten Sitze errungen habe. Zusammen mit drei anderen Parteien, mit denen sie eine Vereinbarung geschlossen habe („Confidence and Supply Agreement“), habe sie sich 69 der 122 Sitze im Parlament gesichert.

Herr KENNEDY betätigt, dass Helen Clark als Vorsitzende der Labour-Partei zurückgetreten sei und Phil Goff, ehemaliger Handels- und Verteidigungsminister, ihr Amt übernommen habe. Darüber hinaus sei Annette King nun stellvertretende Vorsitzende der Labour-Partei. Der ehemalige Außenminister Winston Peters und seine Partei seien jetzt nicht mehr im Parlament vertreten.

Herr KENNEDY führt aus, dass die beiden großen Parteien in Bezug auf die Handels- und Wirtschaftspolitik ein hohes Maß an Übereinstimmung eingeräumt hätten. Die einzige deutliche Meinungsverschiedenheit bestehe bei der Klimaschutzpolitik. In diesem Zusammenhang schildert er, wie die Labour-Partei von der ACT zur Abschaffung des Emissionshandelssystems aufgefordert worden sei, dies jedoch mit der Begründung abgelehnt habe, das System nur überarbeiten zu wollen.

Herr KENNEDY erklärt, es seien viele Spekulationen geäußert worden, dass Dr. Lockwood Smith neuer Parlamentspräsident werden würde, was jedoch nicht vor der ersten Sitzung des Parlaments am 8. Dezember 2008 bestätigt werden könne.

Herr CRAMER geht auf den Rücktritt von Helen Clark ein und erkundigt sich, ob Herr Winston Peters von der Partei New Zealand First ebenfalls zurückgetreten sei.

Herr KENNEDY erläutert, Helen Clark sei endgültig von ihrem Amt zurückgetreten, bleibe jedoch nach wie vor Mitglied des Parlaments. Herr Peters sei nicht zurückgetreten, sondern seine Partei habe die vorgeschriebene 5-Prozent-Hürde nicht überwunden und er habe auch keinen Sitz im Parlament errungen, weshalb er kein Parlamentsmitglied mehr sei.

Herr CRAMER teilt mit, er habe gelesen, dass Winston Peters vom Parteivorsitz zurückgetreten sei.

Herr KENNEDY erklärt, dass er die Parteipolitik nicht im Parlament vertretener Parteien nicht verfolge.

Herr PARISH möchte wissen, wer die übrigen Koalitionspartner seien.

Herr KENNEDY teilt mit, dass der Koalition die Nationalpartei (Mitte-Rechts-Partei, 58 Sitze), die ACT (extreme Rechtspartei, 5 Sitze), die Maori-Partei (ebenfalls 5 Sitze) und die Einpersonenseite United Future (1 Sitz) angehören. Somit entfallen 69 Sitze auf die Koalition und 52 Sitze auf die Opposition aus Labour-Partei, Grünen und einer weiteren Einpersonenseite.

Herr TRIANTAPHYLLIDES erkundigt sich, ob von der neuen Regierung große Veränderungen zu erwarten seien.

Herr KENNEDY entgegnet, dass in Außenpolitik mit sehr wenigen Veränderungen zu rechnen sei und dass der Klimaschutz, wie bereits ausgeführt, wirklich der einzige Bereich sei, in dem sich die Politik der beiden Seiten geringfügig unterscheide. In der Wirtschaftspolitik hätten beide Parteien mit der Finanzkrise zu kämpfen und es gebe keine dramatischen Unterschiede zwischen ihnen, was den Umgang mit der Krise angehe.

Herr CHICHESTER dankt Herrn KENNEDY für seine Ausführungen zu den Wahlen.

5. Sitzungskalender für die Tätigkeiten der Delegation 2009

Herr CHICHESTER teilt mit, dass im Februar eine Delegationsreise nach Australien stattfinden werde, sofern der aktuelle Entwurf gebilligt werde. Allerdings könnten nur fünf Personen und der Vorsitzende an dieser Reise teilnehmen.

Herr CHICHESTER weist darauf hin, dass in Australien eine neue Regierung an der Macht sei, was einen guten Grund für einen Besuch darstelle, und dann zum fünften Mal während dieser Wahlperiode eine EU-Delegation nach Australien reisen würde. Er möchte wissen, ob die Mitglieder die Idee einer Delegationsentsendung für sinnvoll halten. Wenn ja, würden Einladungen an die Mitglieder verschickt, die dann eine entsprechende Interessenbekundung übermitteln müssten.

Herr THOMAS, der Botschafter Australiens, stellt fest, dass dies ein gutes Jahr für die Beziehungen mit der Europäischen Union gewesen sei und ausgezeichnete Treffen mit einigen Kommissionsmitgliedern stattgefunden hätten. Ferner sei Anfang des Jahres ein neues Rahmenabkommen zwischen der EU und Australien unterzeichnet worden. Die neue Regierung habe sich sehr um die Beziehungen EU-Australien bemüht und versucht, die Tagesordnung zu erweitern und anstelle eines kontroversen Verhältnisses im Agrarsektor vielmehr auf Partnerschaft zu setzen. 12 Kabinettsminister und der Ministerpräsident hätten Brüssel in diesem Jahr bereits einen Besuch abgestattet, und Australien würde einen Gegenbesuch der EU-Seite sehr begrüßen. Bei dessen Organisation würde die Botschaft gerne behilflich sein.

Herr CHICHESTER fragt den Ausschuss, welche Themen bei einer solchen Reise seiner Meinung nach diskutiert werden könnten.

Herr TAKKULA führt aus, dass es bei einer solche Reise um die Themen Klimawandel, Energiefragen und Bildung gehen könnte. Sowohl Australien als auch Neuseeland hätten sehr gute Schulsysteme, und die EU könne von einer entsprechenden Zusammenarbeit profitieren.

Herr KIRKHOPE macht geltend, dass es schwierig genug sei, so kurz vor den Wahlen zum Europäischen Parlament eine Genehmigung für diese Reise zu erhalten, daher wäre es sinnvoll, wenn die Delegation sich mit längerfristigen, umfassenderen Themen wie dem Klimawandel und nicht mit spezifischen EU-Fragen befassen würde, die Gegenstand des Wahlkampfes sein könnten.

Herr CHICHESTER macht den Ausschuss darauf aufmerksam, dass dies lediglich ein Vorschlag sei, der noch von der Konferenz der Präsidenten genehmigt werden müsse.

Herr CRAMER verweist auf die sehr engen Beziehungen zwischen Australien und den USA und macht geltend, dass Australien nach der Machtübernahme der neuen Regierung das Kyoto-Protokoll ratifiziert habe, worüber George W. Bush offenbar nicht sehr erfreut sei. Mit der Wahl von Barack Obama könnten sich die Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiter verbessern. Es sei jedoch eine Sache, ein Dokument zu unterzeichnen, und eine völlig andere, es auch einzuhalten. Der Klimawandel sei jedoch ein Thema, das auch für Australien wichtig sei.

Herr CRAMER geht außerdem auf die Energie ein und weist auf die großen Kohlevorkommen Australiens hin. Er stellt fest, dass in der EU viel über Kraftwerke und Kernenergie diskutiert werde und erkundigt sich nach dem Standpunkt Australiens in dieser Angelegenheit. Er möchte wissen, ob Australien eine Klimaschutzpolitik betreibe oder eine Politik, die dem Klimaschutz zuwiderlaufe (beispielsweise durch Kohlekraftwerke).

Herr THOMAS führt aus, dass der Klimawandel auf der Tagesordnung der neuen Regierung ganz weit oben stehe und am 15. Dezember eine Mitteilung zum neuen Emissionshandelssystem veröffentlicht werde. Zu den kurz- und mittelfristigen Zielen gehörten Initiativen zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung. Die Regierung werde 100 Mio. AUD für die Gründung eines neuen Klimaschutzinstituts zur Verfügung stellen. Ferner sei Australien bestrebt, weitere Länder in dieses Projekt einzubeziehen und noch mehr Finanzmittel einzuwerben. Australien sei es mit der Bewältigung des Problems Klimawandel ernst.

Zum Thema Kohle weist Herr THOMAS darauf hin, dass Australien der weltweit größte Kohleexporteur sei, sich aber unbedingt mit der Entwicklung umweltfreundlicherer Kohletechnologien und Möglichkeiten zur Reduzierung der CO₂-Emissionen befassen müsse. In diesem Bereich bestehe bereits eine gewisse Zusammenarbeit mit deutschen Hochschulen. Daher wäre der Klimawandel im Falle eines EU-Delegationsbesuchs ein vielversprechendes Diskussionsthema, weil er eine der obersten Prioritäten der neuen Regierung darstelle.

Herr KOTEREC führt aus, dass er einen Delegationsbesuch in Australien im Interesse der Kontinuität befürworten würde, weil es bisher nach den Wahlen stets eine einjährige Pause gegeben habe. Da ein neues Abkommen unterzeichnet worden sei, wäre dies eine gute Gelegenheit, sich mit strategischen Fragen zu befassen. Eine Diskussion zu den Themen Klimawandel und Energie begrüßt er ebenfalls.

Herr TRIANTAPHYLLIDES führt aus, dass es wichtige globale Fragen gebe, die – wie Einwanderungsfragen – mit Blick auf die Menschenrechte und die Arbeitsmärkte diskutiert werden sollten, und dass es zahlreiche Diskussionsthemen gebe, weshalb er ebenfalls für einen Besuch plädiere.

Herr CHICHESTER macht geltend, dass dazu auch Aussprachen zu der Finanz- und Wirtschaftskrise gehörten. Er möchte wissen, wie Australien mit der Krise umgehe und sie zu bewältigen versuche, und führt aus, dass dies ein gutes Diskussionsthema sein könnte.

Außerdem solle die Delegation überlegen, wo sie ihre Reise außer nach Canberra noch hinführen sollte. Es könne mit Herrn Thomas diskutiert werden, welche weiteren Orte zu den wichtigen Diskussionsthemen passen würden. Er bittet um Übermittlung der Vorstellungen der Mitglieder zu weiteren Reisezielen.

Herr CRAMER fragt, wann definitiv feststehen werde, ob die Reise durchgeführt werden und wer an ihr teilnehmen dürfe.

Herr CHICHESTER führt aus, dass darüber theoretisch bei der nächsten Sitzung bei der Konferenz der Präsidenten in Straßburg während der Plenarsitzung im Dezember entschieden werde. Er betont, dass die Entscheidung aus Rücksicht auf die Gastgeber bald getroffen werden müsse, da es in Australien bald Sommer sei und dann die Parlamentsferien anbrechen.

Herr CRAMER fragt, wie viele Mitglieder mitreisen dürfen.

Herr CHICHESTER wiederholt, dass fünf Mitglieder und der Vorsitzende, also insgesamt sechs Personen, reisen könnten. Sollten mehr Mitglieder teilnehmen wollten, müsste eine Formel gefunden werden, um über die Plätze zu entscheiden. Dabei wären Faktoren wie Anwesenheit, Vollmitgliedschaft kontra stellvertretende Mitgliedschaft und politische Ausgewogenheit zu berücksichtigen.

Herr CHICHESTER dankt den Botschaftern und seinen Kollegen für ihre Teilnahme.

6. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

7. Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung der Delegation ist für den 11. Februar 2009, 11.00 Uhr anberaumt.

Die Sitzung wird um 18.15 Uhr geschlossen.

**ПРИСЪСТВЕН ЛИСТ/LISTA DE ASISTENCIA/PREZENČNÍ LISTINA/DELTAGERLISTE/
ANWESENHEITSLISTE/KOHALOLIJATE NIMEKIRI/KATAΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/RECORD OF ATTENDANCE/
LISTE DE PRÉSENCE/ELENCO DI PRESENZA/APMEKLĒJUMU REĢISTRŠ/DALYVIŲ SAŖAŠAS/JELENLÉTI ÍV/
REĢISTRU TA' ATTENDENZA/PRESENTIELIJST/LISTA OBECNOŠCI/LISTA DE PRESENÇAS/LISTÁ DE PREZENÇÁ/
PREZENČNÁ LISTINA/SEZNAM NAVZOČIH/LÄSNÄOLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Бюро/Mesa/Předsednictvo/Formandskabet/Vorstand/Juhatus/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di presidenza/Prezidijs/Biuras/Elnökség/ Prezydium/Birou/Předsednictvo/Předsedstvo/Puheenjohtajisto/Presidiet (*)
Giles Chichester (P), Timothy Kirkhope(P)
Членове/Diputados/Poslanci/Medlemmer/Mitglieder/Parlamendiliikmed/Μέλη/Members/Députés/Deputati/Deputāti/Nariai/Képviselők/ Membri/Leden/Posłowie/Deputados/Deputați/Jäsenet/Ledamöter
Michael Cramer, Klaus Hänsch, Miloš Koterec, James Nicholson, Mirosław Mariusz Piotrowski, Hannu Takkula
Заместници/Suplentes/Náhradníci/Stedfortrædere/Stellvertreter/Asendusliikmed/Αναπληρωτές/Substitutes/Suppléants/Supplenti/ Aizstājēji/Pavaduojantys nariai/Póttagok/Sostituti/Plaatsvervangers/Zastępcy/Membros suplentes/Supleanți/Náhradníci/Namestniki/ Varajäsenet/Suppleanter
Zita Pleštinská, Paul Rübig, Kyriacos Triantaphyllides, Roberts Zile

178 (2)
Neil Parish
183 (3)
46 (6) (Точка от дневния ред/Punto del orden del día/Bod pořadu jednání (OJ)/Punkt på dagsordenen/Tagesordnungspunkt/Päevakorra punkt/Ημερήσια Διάταξη Σημείο/Agenda item/Point OJ/Punto all'ordine del giorno/Darba kārtības punkts/Darbotvarkēs punktas/ Napirendi pont/Punt Agenda/Agendapunt/Punkt porządku dziennego/Ponto OD/Punct de pe ordinea de zi/Bod programu schôdze/ Točka UL/Esityslistan kohta/Föredragningslista punkt)

Наблюдатели/Observadores/Pozorovatelé/Observatører/Beobachter/Vaatlejad/Παρατηρητές/Observers/Observateurs/Osservatori/ Novērotāji/Stebētājai/Megfigyelők/Osservatori/Waarnemers/Obserwatorzy/Observadores/Observatori/Pozorovatelia/Opazovalci/ Tarkkailijat/Observatörer

<p>По покана на председателя/Por invitación del presidente/Na pozvání předsedy/Efter indbydelse fra formanden/Auf Einladung des Vorsitzenden/Esimehe kutsel/Με πρόσκληση του Προέδρου/At the invitation of the Chair(wo)man/Sur l'invitation du président/Su invito del presidente/Pēc priekšsēdētāja uzaicinājuma/Pirmininkui pakvietus/Az elnök meghívására/Fuq stedina taç-'Chairman'/Op uitnodiging van de voorzitter/Na zaproszenie Przewodniczącego/A convite do Presidente/La invitația președintelui/Na pozvanie predsedu/Na povabilo predsednika/Puheenjohtajan kutsusta/På ordförandens inbjudan</p>

<p>Съвет/Consejo/Rada/Rådet/Rat/Nðukogu/Συμβούλιο/Council/Conseil/Consiglio/Padome/Taryba/Tanács/Kunsill/Raad/Conselho/Consiliu/Svet/Neuvosto/Rådet (*)</p>
<p>Комисия/Comisión/Komise/Kommissionen/Kommission/Euroopa Komisjon/Επιτροπή/Commission/Commissione/Komisija/Bizottság/Kummissjoni/Commissie/Komisja/Comissão/Comisie/Komisia/Komissio/Kommissionen (*)</p>
<p>Други институции/Otras instituciones/Ostatní orgány a instituce/Andre institutioner/Andere Organe/Muud institutsioonid/Άλλα θεσμικά όργανα/Other institutions/Autres institutions/Altre istituzioni/Citas iestādes/Kitos institucijos/Más intézmények/Istituzzjonijiet oħra/Andere instellingen/Inne instytucje/Outras Instituições/Alte instituții/Iné inštitúcie/Druge institucije/Muut toimielimet/Andra institutioner/organ</p>

<p>Други учасници/Otros participantes/Ostatní účastníci/Endvidere deltog/Andere Teilnehmer/Muud osalejad/Επίσης Παρόντες/Other participants/Autres participants/Altri partecipanti/Citi klātesošie/Kiti dalyviai/Más résztvevők/Partecipanti oħra/Andere aanwezigen/Inni uczestnicy/Outros participantes/Alți participanți/Iní účastníci/Dруги udeleženci/Muut osallistujat/Övriga deltagare</p>
<p>H.E. Dr Alan Thomas, Ambassador of Australia to the European Union</p> <p>H.E. Mr Peter Kennedy, Ambassador of New Zealand to the European Union</p> <p>Melissa O' Rourke, Piggott (Australian Embassy)</p> <p>Alison Pearman (Embassy of New Zealand)</p>
<p>Секретариат на политическите групи/Secretaría de los Grupos políticos/Sekretariát politických skupin/Gruppernes sekretariat/Sekretariat der Fraktionen/Fraktsioonide sekretariaat/Γραμματεία των Πολιτικών Ομάδων/Secretariats of political groups/Secrétariat des groupes politiques/Segreteria gruppi politici/Politisko grupu sekretariāts/Frakciju sekretoriat/Képviseletcsoportok titkársága/Sekretarjat gruppi politici/Fractiesecretariaten/Sekretariat Grup Politycznych/Secr. dos grupos políticos/Secretariate grupuri politice/Sekretariát politických skupin/Sekretariat političnih skupin/Poliittisten ryhmien sihteeristö/Gruppernas sekretariat</p>
<p>PPE-DE</p> <p>PSE</p> <p>ALDE</p> <p>Verts/ALE</p> <p>GUE/NGL</p> <p>IND/DEM</p> <p>UEN</p> <p>NI</p>

<p>Кабинет на председателя/Gabinete del Presidente/Kancelář předsedy/Formandens Kabinet/Kabinett des Präsidenten/Presidendi kantselēi/Γραφείο Προέδρου/President's Office/Cabinet du Président/Gabinetto del Presidente/Priekšsēdētāja kabinets/Pirmininko kabinetas/Elnöki hivatal/Kabinett tal-President/Kabinet van de Voorzitter/Gabinet Przewodniczącego/Gabinete do Presidente/Cabinet Preşedinte/Kancelária predsedu/Urad predsednika/Puhemiehen kabinetti/Talmannens kansli</p>	
<p>Кабинет на генералния секретар/Gabinete del Secretario General/Kancelář generálního tajemníka/Generalsekretærens Kabinet/Kabinett des Generalsekretærs/Peasekretâri büroo/Γραφείο Γενικού Γραμματέα/Secretary-General's Office/Cabinet du Secrétaire général/Gabinetto del Segretario generale/Ġeneralsekretära kabinets/Generalinio sekretoriaus kabinetas/Főtitkári hivatal/Kabinett tas-Segretarju Ġenerali/Kabinet van de secretaris-generaal/Gabinet Sekretarza Generalnego/Gabinete do Secretário-Geral/Cabinet Secretar General/Kancelária generálneho tajomníka/Urad generalnega sekretarja/Pääsihteerin kabinetti/Generalsekreterarens kansli</p>	
<p>Генерална дирекция/Dirección General/Generální ředitelství/Generaldirektorat/Generaldirektion/Peadirektoraat/Γενική Διεύθυνση/Directorate-General/Direction générale/Direzione generale/Ġenerāldirektorāts/Generalinis direktoratas/Főigazgatóság/Direktorat Ġenerali/Direktoraten-generaal/Dyrekcja Generalna/Direcção-Geral/Direcții Generale/Generálne riaditeľstvo/Generalni direktorat/Pääosasto/Generaldirektorat</p>	
<p>DG PRES DG IPOL DG EXPO DG COMM DG PERS DG INLO DG TRAD DG INTE DG FINS DG ITEC</p>	
<p>Правна служба/Servicio Jurídico/Právní služba/Juridisk Tjeneste/Juristischer Dienst/Öigusteenistus/Νομική Υπηρεσία/Legal Service/Service juridique/Servizio giuridico/Juridiskais dienests/Teisės tarnyba/Jogi szolgálat/Servizz legali/Juridische Dienst/Wydział prawny/Serviço Jurídico/Serviciu Juridic/Právny servis/Pravna služba/Oikeudellinen yksikkö/Rättstjänsten</p>	
<p>Секретариат на комисията/Secretaría de la comisión/Sekretariat výboru/Udvalgssekretariatet/Ausschusseksretariat/Komisjoni sekretariaat/Γραμματεία επιτροπής/Committee secretariat/Secrétariat de la commission/Segreteria della commissione/Komitejas sekretariāts/Komiteto sekretoriatas/A bizottság titkársága/Sekretarjat tal-kumitat/Commissiesecretariaat/Sekretariat komisji/Secretariado da comissão/Sekretariat comisie/Sekretariat odbora/Valiokunnan sihteeristö/Utskottssekretariatet</p>	
<p>Tim BODEN</p>	
<p>Сътрудник/Asistente/Asistent/Assistent/Assistenz/Βοηθός/Assistant/Assistente/Palīgs/Padējējas/Asszisztens/Asystent/Pomočnik/Avustaja/Assistenten</p>	
<p>Emma MOLLET</p>	

- * (P) = Председател/Presidente/Předseda/Formand/Vorsitzender/Esimees/Πρόεδρος/Chair(wo)man/Président/Priekšsēdētājs/Pirmininkas/Elnök/Chairman/Voorzitter/Przewodniczący/Preşedinte/Předseda/Predsednik/Puheenjohtaja/Ordförande
- (VP) = Заместник-председател/Vicepresidente/Místopředseda/Næstformand/Stellvertretender Vorsitzender/Aseesimees/Αντιπρόεδρος/Vice-Chair(wo)man/Vice-Président/Priekšsēdētāja vietnieks/Pirmininko pavaduotojas/Alelnök/Víci 'Chairman'/Ondervoorzitter/Wiceprzewodniczący/Vice-Présidente/Vicepreşedinte/Podpredseda/Podpredsednik/Varapuheenjohtaja/Vice ordförande
- (M) = Член/Miembro/Člen/Medlem./Mitglied/Parlamendiliige/Μέλος/Member/Membre/Membro/Deputāts/Narys/Képviselő/Membru/Lid/Członek/Membro/Membru/Člen/Poslanec/Jäsen/Ledamot
- (F) = Длъжностно лице/Funcionario/Úředník/Tjenestemand/Beamter/Ametnik/Υπάλληλος/Official/Fonctionnaire/Funzionario/Ierēdnis/Pareigūnas/Tisztviselő/Ufficial/Ambtenaar/Urzednik/Funcionário/Functionar/Úradník/Uradnik/Virkamies/Tjänsteman